------Archivmaterial------von Tobias Liepold

Bezeichnung: "Gedanken 2"

Datum: -18.07.2010-
Uhrzeit: -01:50 Uhr-

Vergangenes einfangen
einen Blick zurück wagen
unerschrocken
schonungslos
erbarmungslos
dabei nicht kapitulieren
sondern rekapitulieren
sich in vergangene Erlebnisse
Begegnungen
Erfahrungen
in Gedanken verfangen
den Schlussstrich lösen
streichen
um in Erinnerungen abzutauchen
um sich in ein paar "Was wäre, wenn…
… alles anders gelaufen wäre?"
Gedanken
wieder zu finden
dabei feststellen, dass die "Was wäre wenn?" – Frage nichts bringt

Um wieder zurück zu blicken
nachdenken
um irgendwann festzustellen
dass irgendwann einmal alles anders war
nicht unbedingt besser
ebenso wenig viel schlechter
einfach anders

Um sich auf einmal ganz andere Gedanken zu machen
um zu versuchen aus den positiven Gedanken Kraft zu ziehen und tanken
ohne sich durch die negativen 'runterziehen zu lassen
und sich am Ende fragen:
Wieso gelingt mir so etwas so selten?

Man sollte sich vielleicht nicht um alles Gedanken machen
aber nachdenken
zurückblicken
reflektieren
kann nur schwer Schaden anrichten
doch
warum tue ich dies dann so wenig?

Sollte ich (noch) nachdenklicher sein?
Manchmal schon
manchmal nicht

Die Gedanken sind frei
und ich sollte ihnen dann vielleicht mehr Freiheit geben
dass sie sich besser entfalten können
und um diese im Idealfall
zum Schmetterling werden zu lassen:
locker
farbenfroh
bunt.